



JUGENDKULTURARBEIT
OLDENBURGPROGRAMM**2010**



Der Verein Jugendkulturarbeit hat mit der im Februar 2009 begonnenen Renovierung des ehemaligen Offizierskasinos der Donnerschwee Kaserne, die Utopie eines eigenen „Internationalen Jugendprojektehaus“ verwirklicht und dadurch die räumlichen Möglichkeiten für Proben, Unterbringung und Verwaltung geschaffen.

Im Jahr 2009 war der Verein als Leitprojekt 6 in das Programm der Stadt der Wissenschaften eingebunden. Der Schwerpunkt der Arbeit waren die vier Projektwerkstätten unter dem Titel „Junge Utopien in Europa“, die im Internationalen Jugendprojektehaus stattgefunden haben. Sie nahmen Bezug auf die verschiedenen Aspekte der Themen Forschung, Entwicklung und Wissenschaft.

Diese Projektwerkstätten zeigten den Jugendlichen neue Perspektiven im Umgang mit Wissenschaft und Utopien.

„Snapshots of Utopia“ is a performance of scenes that were entirely devised by the young people. It began with the question „What is the Utopia you can achieve in your life?“ After this, various techniques were used to explore the topic whilst and also to teach the young people new skills. The young actors were

honest and mature in their work, acknowledging that `dystopia' must exist in order to highlight utopia“. (A.-M. Olufuwa, MeWe, Kingston)

Im Jahr 2010 werden die internationalen jugendkulturellen Begegnungen, die der besondere Schwerpunkt des Vereins sind, weiter ausgebaut. Oldenburger und Wilhelmshavener Jugendliche fahren nach Südafrika, Barcelona, Lyon und Kingston. Jugendliche aus Frankreich, England, Polen, Lettland und Spanien kommen zu gemeinsamen Theaterprojekten nach Oldenburg. Zurzeit leben zwei Jugendliche, die über den European Voluntary Service nach Oldenburg gekommen sind im IJP und 10 Jugendliche konnten 2009 ihren Freiwilligendienst über Jugendkulturarbeit in Europa beginnen.

Die Stadtteiltheatergruppen Kurlandtheater, Jugendtheater Rollentausch und das Junge Theater Bloherfelde sowie der Jugendclub werden auch in diesem Jahr mit neuen Produktionen Premiere feiern und wieder gemeinsam mit dem Theaterclub des Staatstheaters die Jugendtheatertage, in der Trägerschaft des Präventionsrates Oldenburg, durchführen. Die Zusammenarbeit mit der Integrierten Gesamtschule Flötenteich und den Hauptschulen in Kreyenbrück und Ofenerdiek wird erfolgreich weitergeführt und als großes

gemeinsames Projekt wird Jugendkulturarbeit mit der IGS Flötenteich die 16. Niedersächsischen Schülertheatertage durchführen.

Mehr Informationen finden Sie im Programm, auch Aktivitäten die von und mit Kooperationspartnern im IJP stattfinden.

Das IJP bietet mit bis zu 60 Übernachtungsplätzen Raum für Fachtagungen, Theatertreffen und Fortbildungen. Wir freuen uns über Anfragen und eine vielfältige Nutzung im Bereich der kulturellen und politischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Gina Schumm
1. Vorsitzende

Zeit ist Geld ist Macht ist ...?!

Theaterproduktion des Jugendclubs der Kulturetage

Der Jugendclub der Kulturetage arbeitet zurzeit mit 10 Jugendlichen an einer Performance, die im Rahmen des Projektes Creative City Challenge im Bahnhofsviertel und bei den Jugendtheatertagen gezeigt wird.

Im 19. Jahrhundert, mit der industriellen Revolution, zogen viele Menschen vom Land in die Stadt, oder pendelten zur Arbeit. Eine Handvoll wurde reich, alle anderen arbeiteten 12 Stunden oder mehr pro Tag. Es gab keine einheitliche Zeitrechnung und es dauerte eine ganze Generation, bis die Menschen gelernt hatten, dass sie täglich zur selben Uhrzeit zur Arbeit kommen mussten.

Heute bestimmt die Uhr unseren Alltag. Zeit wird immer knapper, 24 Stunden reichen uns nicht mehr. Aber was macht das mit uns und wollen wir so leben? Wie kann Kreativität entstehen, welchen Raum, welches Territorium brauchen wir um neue Ideen zu entwickeln?

14.06.2010, 18.00, Jugendtheatertage Oldenburg, Exerzierhalle

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kontakt: Gina Schumm; g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Meine Stadt: Multikulti

Junges Theater Bloherfelde

Wir, das Junge Theater Bloherfelde, arbeiten in unserem aktuellen Projekt mit dem Fachbereich Musik der Universität Oldenburg zusammen und wollen Mitte Juni Premiere feiern. Thematisch geht es uns um „Multikulti“. Wie kann eine Gesellschaft aussehen, in der ethnische und kulturelle Gruppen nebeneinander existieren? Wie soll unsere Stadt aussehen? Wie kann sie auf die kulturellen Unterschiede reagieren? Was ist Illusion, was Realität? Gehen unsere Vorstellungen zu weit? Wir beschreiben, fordern und suchen den Konflikt. Wir kommen an – und dann?! Wir improvisieren zum Thema „Multikulti“, versuchen den Blickwinkel zu wechseln und entwickeln gemeinsam mit den Studierenden unser Theaterstück.

Das Stück soll die Zuschauer zur Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Die Musik dafür wird von uns komponiert und live gesungen.

Das Projekt wird in der Trägerschaft von Jugendkulturarbeit und in Kooperation mit der Jugendbegegnungsstätte Offene Tür Bloherfelde (Förderkreis

Stadtteil- und Gemeindegewerkschaft Oldenburg-West e.V.) und der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Fachbereich Musik durchgeführt.

Proben: Dienstags 18 bis 20 Uhr in der Offenen Tür Bloherfelde.

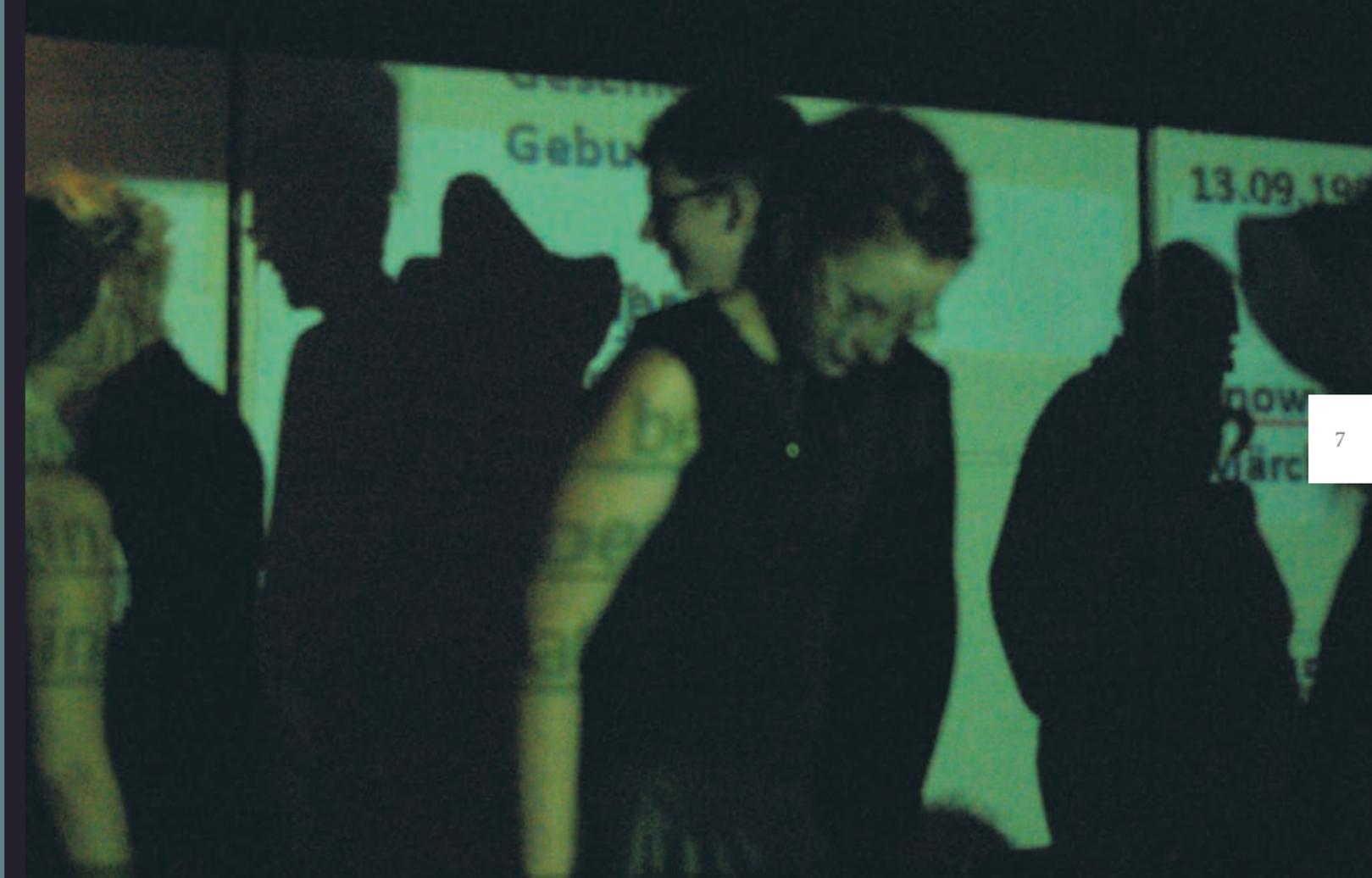
Wir suchen noch jugendliche TeilnehmerInnen ab 13 Jahren!!

Premiere: 9./10. Juni 2010, in der alten Aula der

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

15.06.2010, 18.00, Jugendheatertage, Exerzierhalle Oldenburg

Kontakt: Pia Schillinger; p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu



15 Jahre Kurlandtheater Von anderen Menschen ...

„Von anderen Menschen“ ist ein Theaterstück zur Geschichte der Arbeitsmigration 1960 bis heute. Ausgehend von Biografien von Oldenburger Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern der ersten Stunde entwickeln die 15 Jugendlichen des Kurlandtheaters, eines der ältesten Jugendtheater Deutschlands, ein Theaterstück in dem Livemusik (Trompete, Saxophon, Klarinette, Cajon), Tanz und das gesprochene Wort gleichberechtigt nebeneinander stehen, sich miteinander verbinden und stärken. Es entstehen so emotional ergreifende Bilder, die den Abschied von der Heimat und das Ankommen in der fremden Kultur erlebbar machen.

Unterstützt werden sie bei ihren Recherchen von der „Internationalen Beratungsstelle/ Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer - MBE der Arbeiter-

wohlfahrt Kreisverband Oldenburg - Vechta e. V., der Integrationsbeauftragten der Stadt Oldenburg, dem Jugendmigrationsdienst im christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e. V. - CJD, JMD und der Universität Oldenburg. „Von anderen Menschen“ ist das dritte Theaterstück, das sich mit der Geschichte Oldenburgs beschäftigt und wird in Kooperation mit der IGS Flöteich erarbeitet.

*Premiere 12.05.2010, 19.00 Uhr,
weitere Aufführung am
19.5.2010, 19.00 Uhr
Termine für Schulen: 17.05.-21.05.2010
(nach Absprache)
Reservierung: unter: www.jugendkulturarbeit.eu*

Kontakt: Dettmar Koch; d.koch@jugendkulturarbeit.eu



15 Jahre Kurlandtheater Totentanz ...

Improvisation nach dem Radierzyklus von Horst Janssens

Charakteristisch für das Projekt ist die Interpretation des klassischen Themas „Totentanz“ in moderner multimedialer Form durch die Vereinigung der Elemente Kunst, Theater und Musik. Die Transformation eines klassischen Themas aus Kunst oder Musik in ein zeitgemäßes multimediales Produkt, bringt den Schülerinnen und Schülern das Thema näher und erschließt die Arbeiten Horst Janssens. Neben einem umfassenden museumspädagogischen Bereich gibt es eine ausführliche biographische Vorstellung des Künstlers Horst Janssens, inklusive der Präsentation von Janssens Werk als Künstler und als Schriftsteller. Die Projektgruppe setzt sich aus einer Bläserklasse (Klasse 6b) für die musikalische Inszenierung, einer Arbeitsgemeinschaft Theater (Klasse 6-13), einem Kunstkurs (Klasse 11) und der Schülerfirma (schoolart) für die Plakat- und Flyererstellung und für die Dokumentation, zusammen.

*Werkschau: 16.06.2010, 18.00, Jugendtheatertage, Exerzierhalle Oldenburg
Premierentermin: Bitte der Tagespresse entnehmen*

Kontakt: Dettmar Koch; d.koch@jugendkulturarbeit.eu

15 Jahre Kurlandtheater „Der Engel mit dem goldenen Schnurrbart“

Kooperatives Kindertheater Ohmstede

10 **S**eit August 2009 bearbeiteten Kinder der 3. und 4. Klassen der Grundschule Ohmstede das Theaterstück „Der Engel mit dem goldenen Schnurrbart“. Das Stück von Krista Kovic aus dem Jahre 1989 erzählt von einer Begegnung eines jungen Mädchens und eines außergewöhnlichen Engels in Berlin. Die beiden sind fasziniert von den sehr verschiedenen Welten, die sie repräsentieren. Es geht um die Fragen „Was ist die Schule?“ , „Was ist der Himmel?“, „Wie kann man das erklären?“.

Die Produktion bietet den Kindern die Möglichkeit, über spannende Themen, die sie betreffen, zu diskutieren und zu reflektieren.

Das Theaterprojekt wird geleitet von den europäischen Freiwilligen Davide Leonardi und Agne Budarina im Zusammenarbeit mit Fabian Becker (Videofilmer). Unterstützt werden sie von der Praktikantin Adelphine Ischimwe.

Premiere 27. Mai, 18.00 Uhr, weitere Vorstellung am 30.5.2010, 15.00 Uhr im IJP

Vorstellungen für Kindergärten und Schulen nach Absprache.

Reservierung: www.jugendkulturarbeit.eu

Kontakt: Dettmar Koch; d.koch@jugendkulturarbeit.eu



15 Jahre Jugendkulturarbeit

Der Hirsch mit dem bunten Geweih

Kooperationsprojekt zur KIBUM 2010

Zur Eröffnung der Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse, die vom 6.-16. November stattfindet, werden Kinder und Jugendliche die Lesung der chinesischen Autorin szenisch begleiten.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Kulturstadtrat der Stadt Oldenburg statt.

Kontakt: Dettmar Koch; d.koch@jugendkulturarbeit.eu

Undercover

Film- und Theaterwerkstatt
Von den Erfahrungen anders zu sein

Unsere Gesellschaft wird durch Menschen weißer Hautfarbe geprägt. Wie nehmen farbige Jugendliche ihre „weiße“ Umwelt wahr? Wie nehmen sie sich in ihr wahr? Wie wachsen sie hier auf? Wie verarbeiten sie die ihnen entgegengebrachten positiven wie negativen Reaktionen auf ihr Anders-Sein? Was erwarten sie für ihre Zukunft? Was sind ihre Wünsche?

In diesem Projekt soll Jugendlichen die Gelegenheit gegeben werden, in einem spielerischen Prozess sich auszutauschen, und im Schutz der Rolle ihre Erfahrungen zu reflektieren. Gearbeitet wird vor allem mit Methoden des „Szenischen Spiels“.

Biografische Schlüsselerlebnisse werden im Mittelpunkt einer begleitend stattfindenden Filmwerkstatt stehen. Jugendliche bekommen die Gelegenheit aus Interview, Installation, oder dem Vortrag eigener Texte, gemein-

sam mit einem fachkundigen Filmteam, Kurzfilme zu drehen. Ergebnisse dieser Biografie-Werkstatt werden mit den gespielten Szenen verbunden. So sollen sich beide Medien gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Undercover ist Teil des Veranstaltungsprogramms beim 2. Oldenburger Afrikatag im August 2010 und wird von Jugendkulturarbeit e.V. in Kooperation mit der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und dem Lokalsender oldenburg eins durchgeführt.

Aufführung: 21. August, Aula der
Graf-Anton-Günther Schule Oldenburg

Kontakt: Reimer Meyn; r.meyn@jugendkulturarbeit.eu
Uwe Fischer; u.fischer@akademie-oldenburg.de



16. Niedersächsisches Schülertheater-Treffen (NSTT)

Der Fachverband Schultheater - Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V. lädt alle zwei Jahre ein zum Niedersächsischen-Schüler-Theater-Treffen. Traditionell übernimmt das Kultusministerium die Schirmherrschaft für das Theatertreffen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Vielfalt des darstellenden Spiels in allen Schularten und Schulstufen sowie in den Jugendgruppen Niedersachsen der Öffentlichkeit vorzustellen, den Erfahrung- und Gedankenaustausch unter den Spielgruppen und den Spielleiterinnen und Spielleitern zu verstärken und die Förderung des Schultheaters in allen Regionen des Landes anzuregen und zu unterstützen.

Es finden im Februar / März 2010 Treffen in den einzelnen Regionen statt. Ein Auswahlgremium stellt aus den ausgewählten Aufführungen der Regionaltreffen ein Programm für das zentrale Abschlusstreffen – das Niedersächsische Schülertheatertreffen – zusammen.

Ca. 250 Kinder und Jugendliche mit ihren Spielleitern zeigen in Oldenburg vom 31. Mai – 04. Juni 2010 ihre Stücke sowohl vor den Teilnehmerinnen

und Teilnehmern des Niedersächsischen Schülertheatertreffens, als auch vor einem öffentlichen Publikum. Die Niedersächsischen Schülertheatertage werden in diesem Jahr von Jugendkulturarbeit e.V und der Integrierten Gesamtschule Flötenteich veranstaltet.

Aufführungen: 31.05.-4.06.2010 im Forum der IGS Flötenteich und im Kulturzentrum Rennplatz

Kontakt: Hanne Lüllwitz; IGS-Floetenteich@t-online.de

Gina Schumm; g.schumm@jugendkulturarbeit.eu

Jugendtheatertage Oldenburg 2010

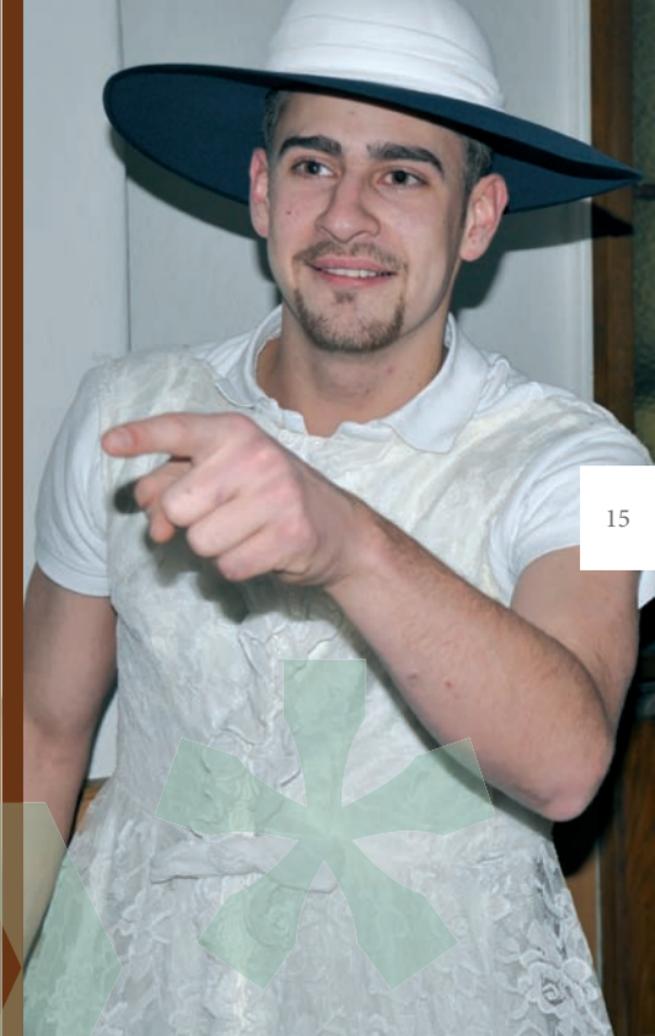
Die Jugendtheatertage sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Oldenburg geworden. SchülerInnen, LehrerInnen, SpielleiterInnen und TheaterpädagogInnen können sich im Vorfeld aktiv an der Gestaltung der Jugendtheatertage beteiligen. Ausgewählte Theatergruppen übernehmen gegenseitig Patenschaften, unterstützen einander bei der Suche und Entwicklung von dramatischen Stoffen oder themenbezogenen Eigenproduktionen und beraten einander bei der praktischen Umsetzung.

Die Jugendtheatertage 2010 stehen unter der Trägerschaft des Präventionsrates der Stadt Oldenburg (PRO) und werden zusammen mit dem Oldenburgischen Staatstheater, dem Verein Jugendkulturarbeit, der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und der Kulturetage Oldenburg ausgerichtet.

Aufführungen: 13. Juni 2010 – 18. Juni 2010, Exerzierhalle des Oldenburger Staatstheaters

15. Juni 2010: vormittags Workshoptag für Schüler/innen in der Kulturetage Oldenburg

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Internationale Jugendtheaterwerkstätten Y.A.R.T.E. Youth Against Racism Theatre Exchange

2. Internationale Jugendtheaterwerkstatt in Südafrika

In den Osterferien (18. März bis 5. April 2010) werden sich 30 Jugendliche in Südafrika treffen, zusammen leben und arbeiten. Dies wird in erster Linie in dem Lebensumfeld der schwarzen Bevölkerung stattfinden. Es wird an dem gemeinsamen Bühnenstück um das Thema Liebe und Zukunft weiter gearbeitet. Als Grundlage dient das Stück „Love, Love, Love ...“, das in Oldenburg im 1. Austausch 2009 entstanden ist. Das Theaterstück wird in den Provinzen Eastern Cape, KwaZulu Natal und Gauteng in verschiedenen Schulen und Gemeindezentren aufgeführt werden.

„Love is not all about loving one another but it's about caring and sharing ideas so that we can be united.“
Teilnehmer aus Südafrika April 2009

„Ich habe so viel in dieser Zeit gelernt, was Theater, fremde Kulturen, aber auch zwischenmenschliche Beziehungen angeht.“ *Teilnehmerin aus Deutschland April 2009*

Kontakt: Reimer Meyn; r.meyn@jugendkulturarbeit.eu

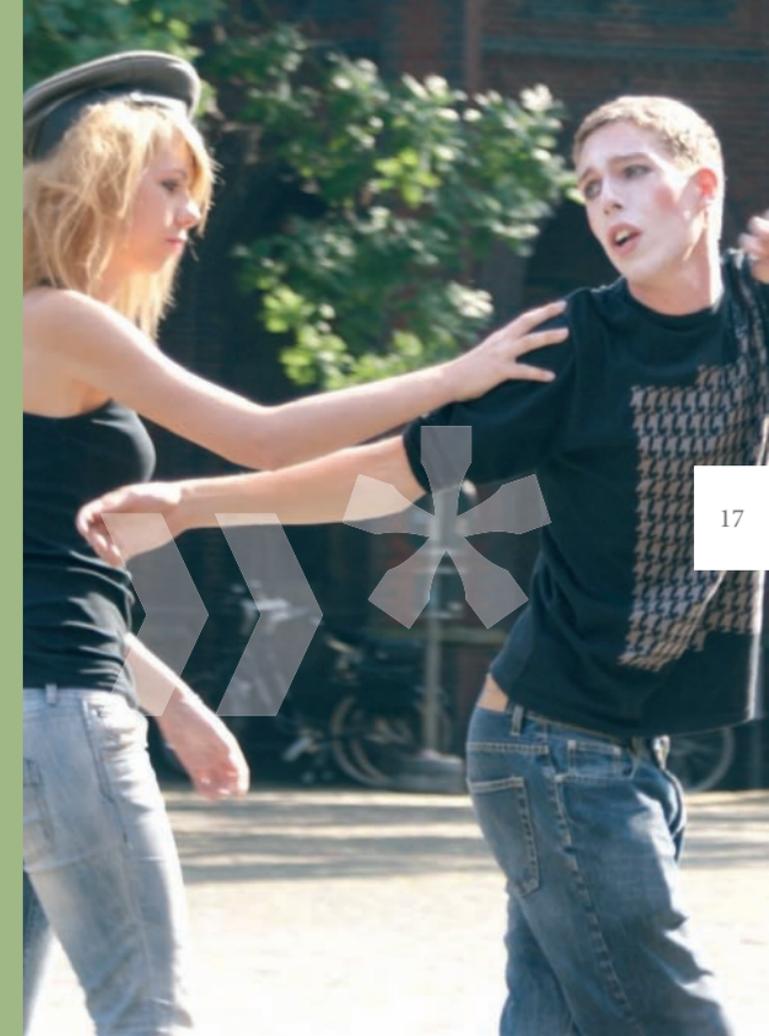


out of signal

*Multilateraler Jugendtheateraustausch zum Thema
Kommunikation in Barcelona*

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ (P. Watzlawick)
Auf Einladung der Kulturorganisation ARTIXOC in Barcelona treffen sich in Kooperation mit dem Verein Jugendkulturarbeit vom 27. März bis 4. April 2010 sieben Jugendliche des Jugendtheaters Rollentausch aus Oldenburg mit Jugendlichen aus Spanien, Schweden, Schottland und Italien in Barcelona. Ausgehend von Erkenntnissen der Kommunikationswissenschaft (z.B. Paul Watzlawick und R.D. Laing) über Kommunikations(fehler)verhalten im menschlichen Alltag, werden sich die 40 Jugendlichen mit den Möglichkeiten der Kommunikation beschäftigen. Unter dem Arbeitstitel „out of signal“ werden eigene (nationale) Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Kommunikation mittels szenischer Erkundungen bearbeitet und dann in multinationalen Arbeitsgruppen historische, futuristische und kulturelle Formen des kommunikativen menschlichen Miteinanders in Szene gesetzt. Diese Prozesse bilden die Basis für eine Theaterperformance, die zum Abschluss bei dem Theaterfestival in Sabadell gezeigt wird.

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Starke Frauen

Bilaterales Jugendtheatertreffen in Lyon

Jugendliche des Kurlandtheaters und der Theater AG der Hauptschule Ofenerdiek fahren vom 19.3. - 28.3.2010 auf Einladung unseres französischen Partners, dem CCO Jean Pierre Lachaize, nach Lyon. Zusammen mit Jugendlichen aus Villeurbanne, einer Vorstadt von Lyon, werden wir ein Theaterstück zum Thema „Starke Frauen“ entwickeln und während des Theaterfestivals „FESTIVAL THÉÂT RÉALITÉS“ uraufführen.

18
Anmeldungen: www.jugendkulturarbeit.eu
Kontakt: d.koch@jugendkulturarbeit.eu

Ey Alter – Geil wa?

Jugendtheatertreffen mit Gästen aus Villeurbanne, Oldenburg

Vom 14.-24.06.2010 findet im internationalen Jugendprojektehaus (IJP) der Gegenbesuch der französischen Gruppe in Oldenburg statt. Inhalt ist eine szenische Collage von und mit deutsch-französischer Jugendsprache... Geil wa? Sie verspricht neben aller deutsch-französischen Sprachgewandheit Humor und Satire.

Aufführung: 21.06.2010, 19:00 Uhr im IJP.
Anmeldungen: www.jugendkulturarbeit.eu
Kontakt: Dettmar Koch; d.koch@jugendkulturarbeit.eu

The River of Life

Multilateraler Jugendaustausch in Kingston upon Thames.

Das Projekt „The River of Life“ ist bereits das dritte gemeinsame Projekt des Jugendclubs mit der Gruppe MeWe aus Kingston. Bereits 2008 und 2009 waren Jugendliche aus England in Oldenburg und an den beiden Produktionen „Spring Awakening“ und „Utopia“ beteiligt. Thematisch schließt „River of Life“ an diese Projekte an und reflektiert die Wahlmöglichkeiten und Chancen, die Jugendliche an der Grenze zum Erwachsensein haben und welche Rolle die Gesellschaft für sie bereithält. Der Jugendclub wird vom 03.-12. Juli gemeinsam mit MeWe und Jugendlichen aus Lettland, Polen und Spanien eine Inszenierung erarbeiten, die im Rose Theatre in Kingston während des Arts Festival 2010 zur Aufführung kommt. Über die Einladung nach Kingston freuen wir uns sehr, weil wir die Arbeit von MeWe bereits kennen und schätzen gelernt haben, aber auch weil Kingston seit diesem Jahr eine Partnerstadt von Oldenburg ist und das Büro für Internationale Beziehungen unsere Arbeit unterstützt.

Kontakt: Gina Schumm; g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Poverty and the desire for change

Jugendclub der Kulturetage und Gäste /
Multilaterale Jugendtheaterwerkstatt in Oldenburg

Auch in diesem Sommer, in der Zeit vom 26. Juli bis zum 06. August, werden wieder Jugendliche unserer Partnerorganisaionen aus Spanien, Lettland, England und Polen ins Internationale Jugendprojektehaus kommen, um gemeinsam mit dem Jugendclub der Kulturetage eine Theaterproduktion zu erarbeiten.

Das Europäische Jahr 2010 ist dem Thema Armut und soziale Ausgrenzung gewidmet. Obwohl die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken ist, sind dennoch viele Heranwachsende auf staatliche Unterstützung angewiesen. Das Risiko einer Armutskarriere ist bei Jugendlichen ohne Schulabschluss besonders groß. Armut zeigt sich oftmals nicht nur in einer generellen Benachteiligung, sondern auch im Verhalten der Jugendlichen, einer allgemeinen Verunsicherung und wenig Selbstbewusstsein. Die von uns angewandten Methoden der Theater- und Tanzpädagogik sind geeignet, Jugendliche zu stärken und ihnen im Miteinander das Gefühl zu geben akzeptiert zu werden, gemeinsam etwas zu schaffen und wichtig zu sein als Teil des Ganzen.

Aufführung: 01. 08., 16.00 und 20.00; Schlossinnenhof im Rahmen des Kultursommers

Kontakt: Gina Schumm; G.Schumm@jugendkulturarbeit.eu



Civic, Institut für internationale Bildung

Europa und die Welt sind mehr als die Ergänzungen meines Landes in einem Mehrebenensystems.

Dabei scheint es so kompliziert: Überall Begriffe, die kaum einer versteht; Überall Verfahren, die Verantwortung verschleiern; Immerzu Reformen, so dass keiner mehr weiß, was er weiß.

Dabei können Europa und die Welt auch Spaß machen: Wenn man weiß, wo und mit wem man was machen kann. In Jugendbegegnungen, Zukunftswerkstätten und Impulsmeetings.

Transparent und bürgernah, sozial und gerecht, verantwortlich und frei.

Das CIVIC – Institut für internationale Bildung bietet Seminare, Simulationen, Fortbildungen und Materialien mit dem internationales Lernen gelingt. Themen wie: Zukunft und Demokratie, Gleichstellung und Soziale Gerechtigkeit, Energie und Klima oder Kultur und Kommunikation stehen genauso im Angebot wie: Geschichte und Idee der Europäischen Integration, Funktionen und Partizipation in der Europapolitik.

Kontakt: www.civic-institute.eu
Markus Behne; behne@civic-institute.eu

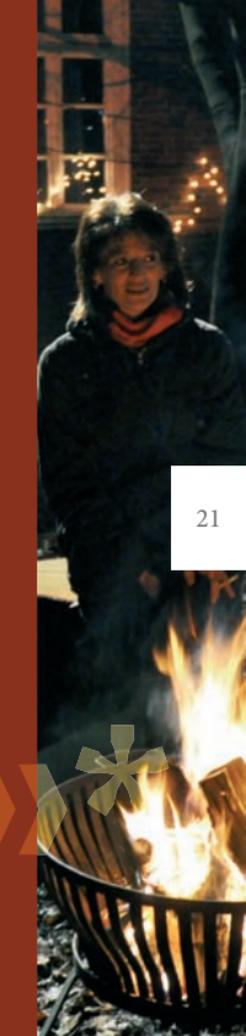
Europäischer Freiwilligendienst

Der Verein für Jugendkulturarbeit E.V. ist Entsende-, Aufnahme- und Koordinierende Organisation im Europäischen Freiwilligendienst („EFD“).

Er bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in nichtstaatlichen, gemeinnützigen Organisationen in und außerhalb Europas zu engagieren. Dank der Finanzierung durch die Europäische Kommission, ist er für die Volontäre kostenlos.

Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren, die Interesse an einem Auslandsaufenthalt zwischen 3 Wochen und 12 Monaten haben, erhalten auf unserer Homepage: www.jugendkulturarbeit.eu weitere Informationen und Tipps.

Kontakt: Judy Kohler, Dettmar Koch, 0441- 3801260
(Mo.-Fr. 9 -12.00)
www.jugendkulturarbeit.eu



Netzwerk Jugendkulturarbeit

„Aschenputtel“

Theater AG der Integrierten Gesamtschule Flötenteich

Die IGS Flötenteich ist ein fester Kooperationspartner von Jugendkulturarbeit e.V. Die Proben der Theater-AG finden in den Räumlichkeiten des Internationalen Jugendprojektehauses statt. Die AG wird von 20 Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klassen der IGS Flötenteich besucht. Die SchülerInnen haben sich das Märchen „Aschenputtel“ von den Gebrüder Grimm zum Teil durch Improvisation, aber auch durch eine Auseinandersetzung mit dem geschriebenen Märchen und dessen altertümlicher Sprache zu Eigen gemacht. Viele Konflikte des klassischen Märchens liegen auch in der heutigen Erfahrungswelt der SchülerInnen, wie „Zickenkrieg“, „Patchwork-Familien“, „Außenseiter sein“, die Suche nach der ersten großen Liebe... Begleitet wird das Theaterstück durch Musik von Christoph Dahne und der Bläserklasse 7b.

Im neuen Schuljahr wird die Theater-AG wieder für neue SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5./6. der IGS Flötenteich geöffnet sein! Die Proben finden im Rahmen der AG-Zeiten jeden Dienstag von 14:10 bis 15:40 Uhr statt.

*Premiere: 04. 03. 2010, im Forum der IGS Flötenteich;
14.06.2010, Jugendtheatertage; Exerzierhalle Oldenburg*

*Kontakt: Pia Schillinger; p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu
Kontakt: Gina Schumm; G.Schumm@jugendkulturarbeit.eu*



Romeo, Julia & ich

Jugendtheater Rollentausch, Theater AG der
Hauptschule Kreyenbrück – Stadtteil Kreyenbrück

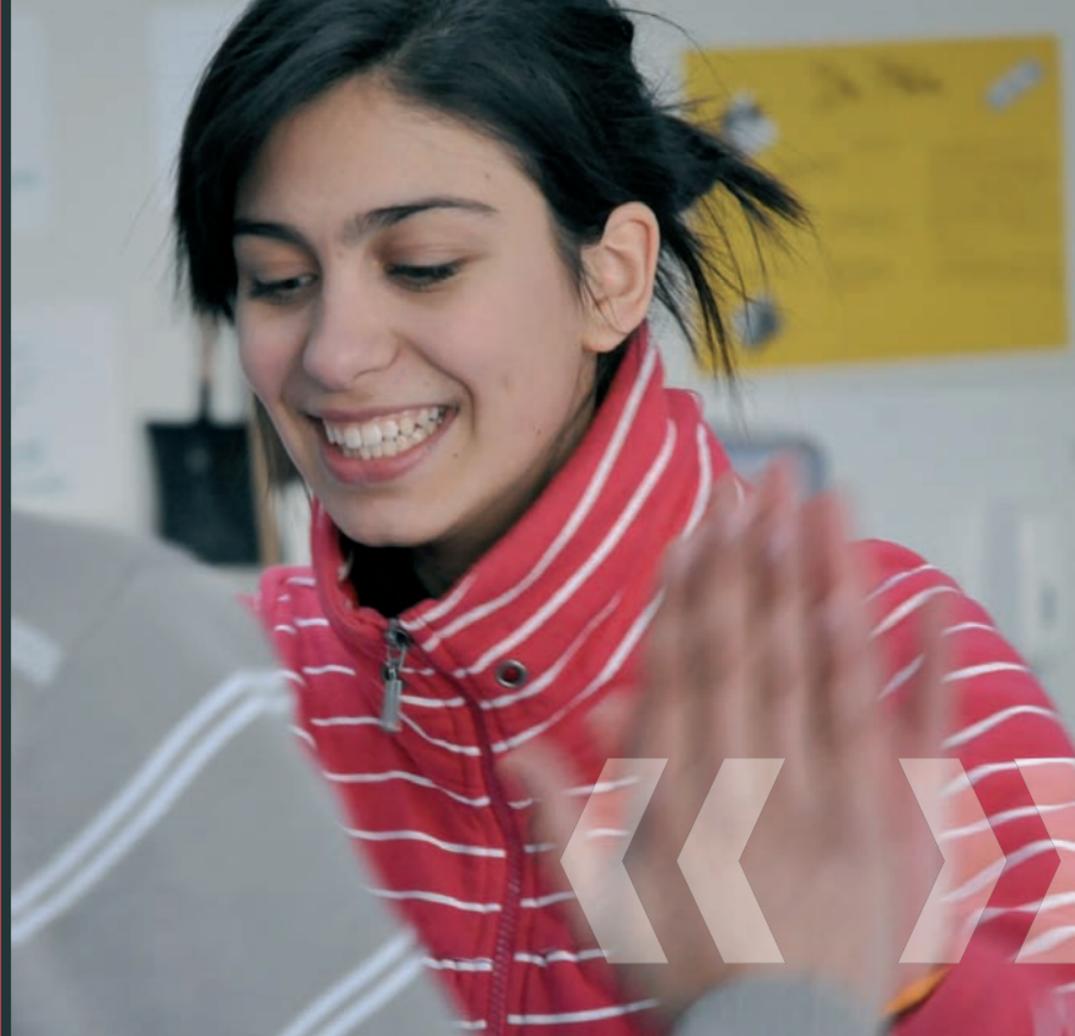
In dem aktuellen Projekt behandeln 16 Jugendliche der Jugendtheatergruppe Rollentausch der Freizeitstätte Kreyenbrück gemeinsam mit Schüler/innen der Hauptschule Kreyenbrück Shakespeares „Romeo und Julia“. Der klassische Stoff wird in intensiver Textarbeit sowie über die Beschäftigung mit Filmen, Bild- und Videomaterialien analysiert. Eigene Vorstellungen und Ideen der Jugendlichen werden durch Improvisationen sichtbar gemacht. In der weiteren Arbeit werden konkrete szenische, musikalische und tänzerische Elemente entwickelt, die die Lebenswelt, die kulturellen und sozialen Hintergründe der Jugendlichen in den künstlerisch-literarischen Forschungsprozess mit einbeziehen. Die zeitlosen Themen des Romeo und Julia Stoffes und der klassische Text werden so mit den Ansichten der beteiligten Jugendlichen verwoben. Es entsteht ein Theaterstück, das die bekannteste Liebesgeschichte der Welt in einem überraschenden Mix aus Theater, Tanz und Musik präsentiert.

Premiere: 7. Juni 2010, 19.30 Uhr, Zentrum für Jugendkultur Cadillac, Huntestr. 4;

Aufführung: 8./9. Juni 2010 vormittags Schulvorstellungen nach Absprache;

17.06.2010, 18.00 Uhr, Jugendtheatertage 2010, Exerzierhalle Oldenburg

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Digitale Welten – Kinder und Medien

Kindertheater PAEPP, Theater AG Hauptschule Kreyenbrück

Mit Kindern aus dem Stadtteil Kreyenbrück wird ein medienpädagogisches Projekt durchgeführt, das in eine multimediale Theaterperformance mündet. Es geht um die Auseinandersetzung mit dem gegenwärtigen Medienkonsum wobei ein phantasievoller, spielerischer Prozess im Vordergrund steht. Den Kindern werden Kameras zur Verfügung gestellt, mit denen sie ihren Alltag digital beschreiben. Die Ergebnisse werden in eine szenische und musikalische Form gebracht, wobei Auszüge aus den Aufnahmen zusätzlich digital weiter bearbeitet und Teil der Performance werden.

„Was als ein Strom nützlicher Informationen begann, hat sich inzwischen in eine Sturzflut verwandelt.“ (N. Postmann)

Premiere: Herbst 2010

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu /

Pia Schillinger, p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu

Liebesgeschichten

Theater AG der Hauptschule Ofenerdiek

Die Theater AG der Hauptschule Ofenerdiek (Klasse 5 – 10) bearbeitet das Thema Liebe. Über Schreibwerkstätten und szenische Improvisationen nähern wir uns dem Thema an. Vor dem Hintergrund des sehr unterschiedlichen Alters und der verschiedenen kulturellen Hintergründe der Teilnehmer/Innen überraschen die selbst erarbeiteten Geschichten durch die vielen Facetten der jugendlichen Ansichten zwischen Kino, Kuss, Krampf und Kampf.

26
...

Präsentation: zum Schulabschluss im Juni 2010

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Es ist ein schöner Tag.
Er ging alleine durch die Straße, seine Augen blitzten und im
Bauch fühlt er Schmetterlinge.
Warum?
Er hat sich verliebt.
Er will die ganze Zeit mit ihr sein!
Er will schlechte und gute Dinge, Gefühle erleben.
Er will mit ihr sein Leben teilen.
Die Welt gehört zu ihr.
Er sieht sie, sie steht so ruhig und schön da.
Er will sie immer so sehen und jeden morgen neben ihr aufwachen.
Er hat sich entschieden!
..... (Monique B./Agne B.)

Zivilcourage

Der Präventionsrat Oldenburg (PRO) entwickelt in Kooperation mit dem Verein Jugendkulturarbeit eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Zivilcourage für Oldenburg“.

In enger Zusammenarbeit mit der VWG wird das Thema mit Schüler/innen und anderen Interessierten in Szenischen Workshops der politischen Bildung bearbeitet. In den Bussen der VWG wird es Kultur zum Nachdenken und Mitmachen geben. Auch Fachvorträge werden sich inhaltlich mit dem Thema „Konflikt und Gewalt“ auseinandersetzen. Startschuss für das Projekt ist in Oldenburg am 15. März 2010 beim Niedersächsischen Aktionstag für Zivilcourage und gegen Gewalt (Schirmherrschaft MP Christan Wulff).

Kontakt: Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Deutsche Vereinigung für politische Bildung e.V., Landesverband Niedersachsen
Verband für Politische Bildung in Schule, Hochschule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Am 23. September 2010 findet in der Leibniz-Universität Hannover der 18. niedersächsische Tag der Politischen Bildung unter dem Arbeitstitel „Armut in Deutschland – Entideologisierung der Sozialpolitik oder Ende des Sozialstaats?“ statt. Die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung e.V. (DVPB) Niedersachsen lädt ihre Mitglieder und alle Interessierten ein, mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Bildung zu diskutieren und zu streiten.

Die DVPB ist ein Fachverband engagierter Lehrer und Lehrerinnen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, außerschulischer Pädagogen und Pädagoginnen, die sich der politischen Bildung, dem Unterrichtsfach Politik/ Sozialkunde und der politischen Kultur der Gesellschaft verpflichtet fühlen. Die DVPB ist die fachliche, didaktische und personale Interessenvertretung der Politiklehrerschaft und des Politikunterrichtes in Schule, Aus- und Weiterbildung.

Wie kann das Ziel der Politischen Bildung, Bürgerinnen und Bürger zur Teilhabe am öffentlichen Leben zu befähigen, verfolgt werden, wenn immer mehr Menschen mit Niedriglöhnen und Hartz-IV jeder Zugang zum öffentlichen Leben versperrt ist. Dies trifft – so auch das Bundesverfassungsgericht – besonders Kinder und Jugendliche. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen aber positive Partizipationserfahrungen, um ein selbstbewusstes Verhältnis zu Demokratie und sozialer Marktwirtschaft aufzubauen.

Als Kooperationspartner tritt in diesem Jahr die Stiftung Leben und Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen der DVPB zu Seite.

Kontakt: Markus W. Behne – 1. Vorsitzender DVPB/Niedersachsen
behne@civic-institute.eu

Was sonst noch im IJP stattfindet:

Regelmäßige Probenarbeit des Plattenstudios der August-Hinrichs-Bühne, von oh ton (Förderung aktueller Musik e.V.) und Afrikanischem Trommeln

Veranstaltungen von Kids fit, Lehrgänge und Seminare , FSJ-Kultur und für Zivildienstleistende

Heimat für das Projekt „MICK – Mädchen kicken mit“ an Oldenburger Grundschulen und die Sprayer-AG der IGS Flötenteich

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen der LKJ (Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V.) und der LaT Niedersachsen (Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.)



Projektbüro Jugendkulturarbeit e.V.

Unser Projektbüro in der IGS Flötenteich steht allen offen, die mehr über unsere Arbeit erfahren wollen. Ob du Schüler bist oder Sie sich als Lehrer informieren wollen, ob es um aktuelle Vereinsangebote oder um zukünftige Projekte geht – wir helfen gerne weiter!

Verwaltung Jugendkulturarbeit e.V.

Die Büros der Verwaltung befinden sich im Internationalen Jugendprojektehaus, dem 1. Gebäude auf dem Gelände, auch Voluntärhaus genannt.

Dort erfährt man alles über die Aktivitäten des Vereins, ob es um aktuelle Vereinsangebote oder um zukünftige Projekte geht – wir helfen gerne weiter!

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Vernetzung der Jugendtheatergruppen Junges Theater Bloherfelde, Kurlandtheater, Theater Rollentausch und Jugendclub
Organisation und Koordination · Kooperationen mit Schulen
Internationale Jugendbegegnungen · Der Europäische Freiwilligendienst
Praktika · Öffentlichkeitsarbeit · Newsletter

E-Mail: projektbuero@jugendkulturarbeit.eu

Telefon: 0441 3801355

Montags bis freitags von 9.00 - 12.00 erreichbar.

Weitere Infos und Kartenreservierung unter:

www.jugendkulturarbeit.eu

Impressum:

Herausgeber: Jugendkulturarbeit e.V. · www.jugendkulturarbeit.eu · Redaktion: Gina Schumm · Gestaltung: Gerlinde Domininghaus

Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.

Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg.





Jugendkulturarbeit e. V. im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Kranbergstr. 55 · 26123 Oldenburg · Tel.: 0441 3801260 · www.jugendkulturarbeit.eu